

## Naturschutzprojekt Goldseileren Lauwil

Arbeitstag 2016



Martin Rebmann von Jagd Baselland konnte am Samstag 19.03.2016 die stattliche Zahl von dreissig Mitstreitern begrüßen. André Minnig, Leiter des Projekts Goldseileren, erklärte wo die diesjährigen Schwerpunkte liegen. Das Arbeitsgebiet des Goldseilerentages 2016 war die Gegend des Lauwiler Bergs und Schlatt. Auf einer Länge von 400 Metern wurden durch die Bauern immer wieder Steine von den Weiden zusammen getragen und aus diesen spriessen seit Jahren Haselsträucher hervor. Eine monotone Artenfalt. Die Forstleute des Reviers Hohwacht haben in Vorarbeit die Haselsträucher auf den Stock zurück gesetzt. Eine grosse Menge an abgesägten Haselsträuchern musste nun von den Teilnehmern zu Asthaufen zusammen geführt werden. Fein säuberlich zeigt sich nun das Gebiet. Um die Artenvielfalt zu verbessern wurden Berberitze, Heckendorn, Schneeball und andere Sträucher eingepflanzt. André Minnig zeigte sich hochofreut ob der Motivation der Mitstreiter. Alle Arbeiten, welche er vorgesehen hat, sind erledigt. Das Biotop hat nun einen neuen Stellenwert. Die Jagdgesellschaft Lauwil bedankte sich mit einem feinen Aser.

Jagd Schweiz schrieb den erstmalig zu vergebenen Hegepreis im Jahre 2012 aus. Jagd Baselland bewarb sich für den Hegepreis. Mit grosser Freude durfte man den Hegepreis Regierungsrat Peter Zwick würdigten das Zusammengehen der verschiedenen Institutionen für ein derartiges Naturschutzprojekt.

Wer Vertrauen sät wird Vertrauen ernten. Alle beteiligten Kräfte des Projekts Goldseileren haben bewiesen: wer sich an einen Tisch setzt, miteinander debattiert und feilscht für ein solches Vorhaben, wird am Ende als Sieger hervorgehen. Auch wenn Meinungen diametral entgegengesetzt sind, wer einen Weg sucht der wird ihn finden. Für uns Jäger ist es unabdingbar, sich für den Naturschutz einzusetzen. Ohne intakte Umwelt ist Jagd nicht mehr möglich.

Seien wir bereit auf andere zu zugehen und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Denn: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit!

Piero Torre, Gelterkinden



Photos: Thomas Mosimann